Nachruf für Wiebke Schröder und Ludwig Meinunger

In diesem Jahr betrauern wir den Tod gleich zweier herausragender Persönlichkeiten der Bryologie. Völlig unerwartet erreichte uns auf unserem diesjährigen Mooskartierungstreffen die Nachricht vom plötzlichen Tod von Wiebke Schröder. Sie verstarb im Januar dieses Jahres. Vier Monate später im Mai, ging auch ihr Lebenspartner Dr. Ludwig Meinunger von uns.

Beide waren in europaweit bekannte, anerkannte und hoch geschätzte Experten, wenn es um die Welt der kleinen Moosgewächse ging. Die Veröffentlichung des Moosatlasses ist ihr maßgeblicher Beitrag zur Kenntnis zur Verbreitung der Moose in Deutschland. Beide waren auch in Brandenburg sehr aktiv, führten hier eigene Kartierungen durch, unterstützten durch ihre Bestimmungshilfe andere Bryologen oder nahmen an unseren Kartierungstreffen teil.

Bereits bei unseren ersten Brandenburgischen Mooskartierungstreffen in Klosterheide bei Rheinsberg 1999 und in Kirchmöser 2001 durften wir Frau Schröder und Herr Dr Meinunger als Teilnehmer begrüßen. Ziel war es damals für den Verbreitungsatlas der Moose Deutschlands die Kartierungslücken in Brandenburg zu schließen. Nach Bewältigung dieser großen Aufgabe und der anschließenden Veröffentlichung des Verbreitungsatlasses der Moose Deutschlands 2007 widmete sich Dr. Ludwig Meinung dann hauptsächlich der Kartierung der Flechten in Thüringen. Er blieb uns aber weiterhin durch zahlreiche Bestimmungshilfen von gesammelten Proben verbunden und trug dadurch zu so mancher Entdeckung interessanter Arten bei.

Wiebke Schröder kam auch nach Veröffentlichung des Atlasses im Jahr weiterhin alljährlich zu unseren Kartierungstreffen. Zum letzten Mal nahm sie am 17. Treffen 2016 in Drei Eichen im Naturpark Märkische Schweiz teil. Hier kündigte sie auch an, dass sie sich ab dem nächsten Jahr, dann mit 83 Jahren, die weite Anfahrt mit dem Auto nicht mehr zutraut. Häufig verband sie das Kommen mit einem Besuch ihrer Kinder in Berlin. Gern hat Sie hat uns mit ihrem beeindruckenden, mooskundlichen Wissen unterstützt. Erst in ihren 50er Jahren hatte sie sich in die Bryologie eingearbeitet und sich dann durch ihren Lebenspartner Dr. Ludwig Meinunger zusammen dem Verbreitungsatlas der Moose Deutschlands gewidmet.

Ihr Enthusiasmus und Freude daran, immer noch weitere Moose bei den Exkursionen zu finden, war beeindruckend. Ihre Begeisterungsfähigkeit nach so vielen Jahren und im hohen Alter z.B. beim Fund von Buxbaumia aphylla war einzigartig. Neben ihren herausragenden Artenkenntnissen beschäftigte sie sich aber auch darüber hinaus u.a. mit den Umwelteinflüssen, Rückgängen und Ausbreitungen von Moosen. Selbst bei Handarbeiten wurde das Thema Moose aufgegriffen, so stickte sie Decken mit den verschiedenen Moosen drauf, so detailgetreu, dass die Art ohne weiteres erkannt werden konnte. Über dieses besondere Hobby gab es im Bayrischen Fernsehen sogar einen Beitrag. Diese Decken hat sie dann einem Museum übergeben. Ihr Interesse galt nicht nur dem Moosthema sondern sie war auch mit den Menschen verbunden, die sich mit Moosen beschäftigten. Ebenso kam die Unterhaltung nicht zu kurz. Gerne erinnern wir uns an unser Kartierungstreffen 2012, auf dem Wiebke Schroeder zusammen mit Peter Erzberger Schüttelreime vortrug.

Mit Wiebke Schröder und Dr. Ludwig Meinunger haben wir zwei Menschen verloren, die mit ihrer Liebe zu den Moosen einen bedeutenden Beitrag in der Bryologie geleistet hat.